

Interessantes in der Heide

Sehenswertes

1 Borwinseiche: Um 1870 erhielt eine mächtige Eiche zu Ehren Borwin des Dritten, der 1252 wegen Geldmangels die Rostocker Heide an Rostock verkaufte, diesen Namen. 1940 starb die Eiche im Alter von 500 Jahren ab. Damals war sie 30 m hoch, hatte einen Stammumfang von 5,80 m und einen Kronendurchmesser von 60 m. Die Reste sind noch zu sehen. 1992 wurde durch das Stadtforstamt Rostock eine „neue“ Borwinseiche gepflanzt.

2 Eichenallee: In der Eichenallee am Moorgraben stehen die stärksten lebenden Eichen der Rostocker Heide. Sie sind etwa 200 bis 300 Jahre alt. Die größte Eiche besitzt einen Stammumfang von 5,65 m.

3 Brandts Kreuz: Ein eichenes Kreuz erinnert seit 1669 an den Jäger Brandt aus Markgrafenheide, der nachweislich der erste stadtbedienstete Heide-Jäger war. Der Sage nach erlitt Brandt einen tödlichen Jagdunfall, als er einen Keiler erlegen wollte, der im Umkreis die Felder verwüstet hatte.

4 Der Obsthain Wiethagen besteht aus alten und regionalen Obstsorten, besonders Apfelsorten wie Taubenapfel oder Goldparmäne. Jährlich gibt es eine Pflanzaktion, einen Pflegeschnitt und eine gemeinsame Apfelernte. Die Äpfel werden direkt zu gesundem und leckerem Saft verarbeitet.

5 Krausestein: Der Stadtarchivar und Heimatforscher Ludwig Krause (1863–1924) erforschte ab 1908 intensiv die Flurnamen in der Rostocker Heide.

6 Garthestein: Der Forstinspektor Max Garthe jun. war der letzte Vertreter einer „Dynastie“ von Forstleuten, die sich seit 1841 um die Entwicklung der Rostocker Heide und der Wälder Mecklenburgs verdient gemacht hatten. Er wirkte von 1898 bis 1915 im hansestädtischen Wald und fiel als Freiwilliger im 1. Weltkrieg.

7 Fünf Brüder: Die fünf Brüder sind Reste einer 190-jährigen Eiche an der Einmündung des Blocksbrückenweges in die Wiedortschneweise. Aus deren Basis wuchsen fünf Stämme, von denen nur noch drei Stämme teilweise erhalten sind. Auf einer dahinterliegenden Fläche werden fünf neue Brüder gepflegt.

8 Jagdschloss Gelbensande: Erbaut 1887 im Gelbensander Forst, einem althergebrachten Jagdgebiet der mecklenburgischen Herzöge in der früheren „Fürstlichen Heide“, war das Jagdschloss Sommerresidenz der großherzoglichen Familie und diente als Vorbild für Schloss Cecilienhof in Potsdam.

9 Meyers Hausstelle: Meyers Hausstelle ist eines der ältesten Häuser in der Heide. Als Holzwärterhaus gebaut, wird es nun privat bewohnt. Im Nebengebäude befindet sich ein beliebtes Waldcafé und Restaurant mit Biergarten. Der Gartenzaun des Biergartens zur Grenzschneise liegt auf der Grenze zwischen der Stadt und dem Landkreis Rostock.

10 RuheForst Rostocker Heide: Im Ruheforst befinden sich zahlreiche Ruhebiotope. Diese sind durch einen Baum oder ein anderes Naturdenkmal gekennzeichnet. Hier können einzelne Personen, Familien oder andere sich im Leben nahstehende Personen beigesetzt werden. Ruhebiotope können bereits zu Lebzeiten ausgewählt und so zu wichtigen Bezugspunkten werden. Sie benötigen keine Pflege, da sie Teil des natürlichen Waldes sind. Das Nutzungsrecht wird für 99 Jahre erworben.

11 Beckerstein: Hermann Friedrich Becker war ab 1792 55 Jahre als erster Forstinspektor der Stadt Rostock tätig. Er begründete hier die geregelte Forstwirtschaft und ließ das Schneisensystem in der Rostocker Heide anlegen. Die Heidechronik und die Chronik über die Kirchgemeinde Rövershagen wurden von ihm verfasst. Gegenüber vom Beckerstein befindet sich eine stattliche Stieleiche mit einem Umfang von 4,82 m, die etwa 175 Jahre alt ist.

12 Bencardstein: Charles Bencard arbeitete von 1918 bis 1952 im Dienst der Stadt Rostock. Sein Ziel war stets die „Erhaltung der urwüchsigen Schönheit der Rostocker Heide“ und deren Nutzung durch die Hansestädter.

13 Schnatermannstein: Der Schnatermannstein (ein 3-4 t schwerer Geschiebeblock) liegt im Breitling und wurde durch die Eiszeit von Skandinavien nach Deutschland bewegt. Er hat einen Umfang von 5,30 m und ist bei Niedrigwasser zu sehen. Der Volksmund berichtet, dass an einem Wintertag im Breitling ein Schiff untergegangen sei. Der einzige Überlebende rettete sich auf den Stein. Er konnte vor Kälte nur noch „snatern“.

14 Köhlerhof, Forst- und Jagdlehrpfad: Der Köhlerhof ist eine alte Teerschmelerei und ist heute produzierendes technisches Denkmal und Museum. Hier finden Sie auch eine Ausstellung zu der Renaturierung alter Militärfelder.

15 Westphalsruh: Der bis 1980 hier wirkende Revierförster Westphal ließ landwirtschaftliche Geräte so umgestalten, dass sie auch im Wald zu einer enormen Hilfe wurden und die Pflanzungs- und Saatarbeiten erleichterten. Westphalsruh wurde 1995 in der Nähe von vier fast 100 Jahre alten Douglasien angelegt.

16 Entdeckerpfad „Biologische Vielfalt“: Hier lernen Sie die kleinen und großen Naturwunder unserer heimischen Wälder kennen. Jede Station hält überraschende Informationen, interaktive Elemente und Spielmöglichkeiten bereit.

17 Pferdestrand: Am Naturstrand westlich der Rehtannen (Strandzugang Birkhorstschneweise) ist das Reiten ganzjährig erlaubt, aber aufgrund der Küstendynamik können Strandzugang und Strand zeitweise unpassierbar sein.

18 Heideflächen: Auf diesen Flächen befindet sich neben dem „Heidekraut“ auch Wacholder, der wegen seiner Seltenheit gepflegt und geschützt wird.

19 Hundeauslaufzone: Hier dürfen Hunde unangeleint auf einer Fläche von 8 Hektar nach Herzenslust herumtollen.

20 Holzskulptur Fürst Borwin von H. Wroost (siehe auch (1))

21 Gedenkort KZ-Außenlager Schwarzenpfost: In vier Bombennächten im April 1942 wurden die rüstungswichtigen Heinkel-Flugzeugwerke in Marienehe angegriffen und Rostocks Innenstadt in großem Umfang zerstört. Daraufhin wurde ein Teil der Kriegsproduktion in die Rostocker Heide verlegt. Gebäudereste und Gedenktafeln erinnern an die Inhaftierten und Zwangsverpflichteten, die hier unter unmenschlichen Bedingungen arbeiten mussten.

LEGENDE

- 1** Borwinseiche
 - 2** Eichenallee
 - 3** Brandts Kreuz
 - 4** Obsthain Wiethagen
 - 5** Krausestein
 - 6** Garthestein
 - 7** Fünf Brüder
 - 8** Jagdschloss Gelbensande
 - 9** Meyers Hausstelle
 - 10** RuheForst Rostocker Heide
 - 11** Beckerstein
 - 12** Bencardstein
 - 13** Schnatermannstein
 - 14** Köhlerhof
 - 15** Westphalsruh
 - 16** Entdeckerpfad
 - 17** Pferdestrand
 - 18** Heideflächen
 - 19** Hundeauslaufzone
 - 20** Holzskulptur Fürst Borwin
 - 21** Gedenkort KZ-Außenlager
- Aussichtsplattform
 - Bushaltfestelle
 - Forsthäuser
 - Gaststätten
 - Bürger für Bäume
 - Reithof
 - Parkplätze
 - Naturschutzgebiet
 - Entdeckerpfad
 - Reitwege
 - Rad- und Wanderwege
 - Rundwanderweg
 - Landstraße / L22



Landschaft und Natur in der Rostocker Heide



Mit Wanderkarte

Willkommen Lieber Gast

Willkommen in der Rostocker Heide!

Sie befinden sich hier, zwischen Markgrafenheide, Neuhaus und Gelbensande/Willershagen, in einem der letzten großen geschlossenen Waldgebiete an der deutschen Ostseeküste.

Seit 1252 besitzt die Stadt Rostock die Hälfte dieses Waldes. Mit fast 6000 Hektar ist die Rostocker Heide der größte kommunale Wald Mecklenburg-Vorpommerns, der seit 1992 durch das Stadtforstamt Rostock geschützt, bewirtschaftet und gepflegt wird.

In diesem umfassenden Naherholungsgebiet können Sie die unwürdige Landschaft genießen und die Geheimnisse des Waldes zu Fuß, mit dem Rad oder auf den Reitwegen zu Pferd erkunden. Darüber hinaus können Sie Pilze und Beeren sammeln und bei den Revierförstern Brennholz kaufen.

Geschichte Dannabts...



Am 25. März 1252 verkaufte Fürst Borwin der Stadt Rostock die Rostocker Heide.

Über Jahrhunderte war die Nutzung geprägt durch den großen Bedarf der aufstrebenden Handelsmacht Rostock an Bau- und Brennholz sowie Holz für den Schiffbau und die Waldweide.



Die Rostocker Heide gewinnt auch durch ihre ökologisch nachhaltige Waldbewirtschaftung immer mehr an Bedeutung. Hierfür erhielt Rostock Ende 2000 als erste Kommune in den neuen Bundesländern das Zertifikat des Forest Stewardship Council (FSC®).

Als internationale Organisation setzt sich der FSC für die umweltgerechte und zugleich wirtschaftlich und sozial tragfähige Nutzung der Wälder ein und fördert diese besonders. Die Mitglieder kommen aus den verschiedensten Interessengruppen und Organisationen, wie zum Beispiel der Forstwirtschaft, den Waldbesitzern und Umweltverbänden wie WWF und Greenpeace.

Als besonderer Nachweis dient das FSC-Label auf Holz und Holzprodukten. So findet sich dieses auch auf den Produkten des Forstamtes, vom Kaminholz über Parketholz bis hin zu Weihnachtsbäumen. Insgesamt 16000 Festmeter Holz werden jährlich genutzt.

Pflanzen und Tierwelt Umwelt

Die Rostocker Heide bietet einer großen Anzahl von Pflanzen- und Tierarten ideale Lebensbedingungen. Neben Fuchs, Dachs und Marder, Reh-, Dam- und Schwarzwild ist auch das Rotwild hier zuhause, das auf große unbeschnittene Lebensräume angewiesen ist.



Tourismus- und Kur GmbH Graal-Müritz
Rostocker Straße Haus Nr. 3
18181 Graal-Müritz
Tel. 038206 7030

Tel. 0381 381-2222

Universitätsplatz 6 (Barocksaal)
18055 Rostock

Tourist-Information Rostock

Auch folgende Einrichtungen geben Ihnen auf Wunsch gern weitere Auskünfte:

www.rostocker-ruheforst.de

E-Mail: forstamt@rostock.de

Tel. 0381 381-8925

Ruheforst Rostocker Heide

Informationen zum Ruheforst finden Sie unter:

Mobil 0170 6372313

Revier Hinrichshagen

Christoph Willert

Graal-Müritzer Straße 33

18146 Rostock

Mobil 0170 6361263

Mobil 0170 6361265

Revier Schnatermann

Revierförster

Roger Köhler

Wiethagen 3a

18182 Rostock

Mobil 0170 6361264

Mobil 0170 6361264

Revier Torfbrücke

Revierförster

Stefan Schlüter

Wiethagen 9a

18182 Rostock

Mobil 0170 6361264



Adressen

Stadtforstamt

Forstamtsleiter

Jörg Harmuth

Wiethagen 9b

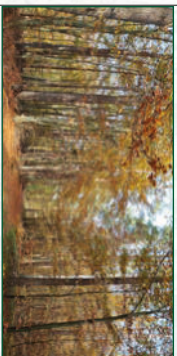
18182 Rostock

Tel. 0381 381-8900

E-Mail: forstamt@rostock.de

www.rostock.de

Dem ersten städtischen Forstinspektor Hermann Friedrich Becker und seinen Nachfolgern ist es zu verdanken, dass die Heide nicht das gleiche „kahle“ Schicksal erlitt, wie andere Gebiete in Europa. Ab 1792 sorgten sie für eine nachhaltige und geregelte Forstwirtschaft, die seitdem bewährte Tradition geworden ist.



Ein wesentlich stärkerer Einschnitt war die zunehmend militärische Nutzung der Heide, die in den 1970er Jahren zu einer Sperrung von mehr als der Hälfte der Waldfläche führte. Es entstanden Schießplätze, Raketenstellungen, Bunkeranlagen und Kasernengelände. Erst 1992 bekam die Stadt Rostock ihre Heide zurück.

Ab 1994 begann die Renaturierung von über 200 Hektar ehemaliger Militärgelände im Rahmen von EU-Programmen. Im Jahr 2004 war der letzte Schießplatz verschwunden. Die Entwicklung dieser Flächen ist ein Bestandteil des Entdeckerpfad, Biologische Vielfalt, der 2018 eröffnet wurde.

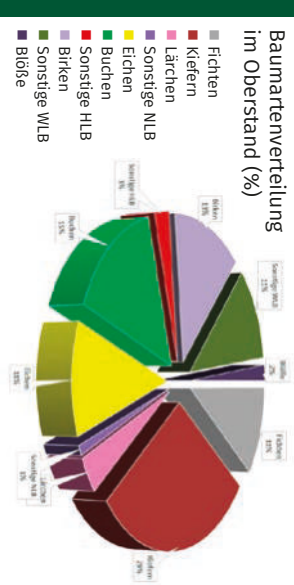


Auf dem Entdeckerpfad lernen Sie die kleinen und großen Naturwunder unserer heimischen Wälder



Auch manches, was andersorts selten geworden ist, kann man mit etwas Geduld und Glück beobachten: Iltis, Wisel, Seeadler oder Graureiher zum Beispiel, sowie den Kranich und Eisvogel. In der Flora sind die Vorkommen der Eibe, der Stechpalme, des fleischfressenden Sonnentaus sowie zahlreiche Orchideenarten besonders bemerkenswert.

Hier im Stadtwald sind Laub- und Nadelholz mit einem Anteil von 50 % gleich stark vertreten. In den nächsten Jahren soll sich das Verhältnis der einzelnen Baumarten deutlich zugunsten der Kiefer, Buche, Eiche und des sonstigen Laubholzes verschieben, während sich der Anteil der Fichte verringern wird.

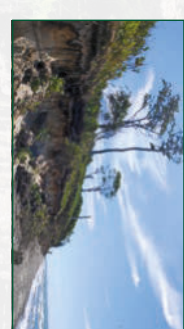


Aufgabenbereiche Schutz

Dem Stadtforstamt obliegen die Pflege des Waldes und seine Bewirtschaftung. Deshalb hat das Stadtforstamt neben seiner Funktion als Wirtschaftser auch die der unteren Naturschutzbehörde inne. Zu den Aufgaben zählen auch der Forstschutz, die Waldzustandserhebung, die Holznutzung und die Jagd.

2,8 km langen Rundweg oder fahren Sie mit dem Fahrrad die 8 km lange Tour bis zur Ostsee. Sie erreichen den Weg über den Parkplatz am Köhlerhof.

Naturschutz Überblick



Darüber hinaus gibt es die Naturschutzgebiete „Heiligensee und Hütelmoor“, „Radelsee“ und „Schnatermann“. Das von der EU ausgewiesene FFH-Gebiet „Wälder und Moore der Rostocker Heide“ ist 3500 Hektar groß. Es soll wegen seiner besonders schützenswerten Pflanzen (Flora), Tiere (Fauna) und Lebensräume (Habitat) erhalten und weiterentwickelt werden.

Neben der Größe des Waldes, seiner Geschlossenheit und Vielfalt, ist die Lage direkt an der Ostsee von besonderer Bedeutung. Zwischen Rosenort und Wiedort grenzt der Wald bis an die See und ein nach innen 100 bis 200 Meter breiter Streifen wird von jäglicher Nutzung ausgenommen. Er dient als Schutz der landeinwärts liegenden Gebiete vor den Naturgewalten.



Der Waldbestand soll in seiner Funktion erhalten, wenn möglich sogar noch verbessert werden. Über die Öffentlichkeitsarbeit soll den Bürgerinnen und Bürgern schon frühzeitig ein Verständnis über die Probleme des Waldes und der Umwelt vermittelt werden.

Waldregeln Vorsicht



Die folgenden Punkte sollen dazu beitragen, dass Ihr Besuch für Sie ein angenehmes Erlebnis wird und Ihnen in guter Erinnerung bleibt:

- Bitte reiten Sie wie gesetzlich vorgeschrieben nur auf den ausgewiesenen Reitwegen und nehmen Sie Rücksicht auf alle anderen Waldbesucher.
- Betreten Sie keine eingezäunten Flächen oder jäglichen Einrichtungen. Das Klettern auf Hochsitze ist gefährlich!
- Die Waldwege, besonders die Einfahrten, müssen unbedingt frei bleiben, um dem Forstpersonal und der Feuerwehr, z.B. im Brandfall, Zugang zu verschaffen.
- Darheim kommt der Müll in die Tonne. Nehmen Sie auch hier bitte Ihren Müll wieder mit.
- Bitte rauchen Sie nicht im Wald und entzünden Sie kein Feuer.
- Graben Sie keine Pflanzen aus. Einen Handstrauß können Sie aber natürlich pflücken.
- Lassen Sie Ihren Hund zu seinem und zum Schutz des Wildes an der Leine.
- Fassen Sie Wild nicht an! Ist es krank, verletzt oder hatten Sie einen Wildunfall, rufen Sie bitte einen Förster oder die Polizei.

We hope that you have a nice stay and to see you back again!

the foresters.

There are questions left? Feel free to ask one of

contact the forest authorities or the police.

If you see injured, ill, or dead wildlife please

preserve the nature reserve of Rostock Heath

it is not allowed leaving the trails. Please leash

your dogs!

To guarantee the health of the wildlife and to

wild boards deep in the forest. Take a trip!

fly high over the trees or you can discover

the Breiðling bay or on meadows beneath, eagles

If you are lucky you can see cranes and herons at

the Baltic, or walk groves of oaks and beeches.

protection forest belt, take a freshening bath in

can visit the marsh "Hütelmoor", the coastal

With dozens of forest paths and trails you

cover of more than 6000 hectares.

Dear Guest, Rostock Heath are one of the largest

continuous forests at the German Baltic coast

of more than 6000 hectares.

With dozens of forest paths and trails you

can visit the marsh "Hütelmoor", the coastal

protection forest belt, take a freshening bath in

the Baltic, or walk groves of oaks and beeches.

If you are lucky you can see cranes and herons at

the Breiðling bay or on meadows beneath, eagles

fly high over the trees or you can discover

the Breiðling bay or on meadows beneath, eagles

If you are lucky you can see cranes and herons at

the Baltic, or walk groves of oaks and beeches.

protection forest belt, take a freshening bath in

can visit the marsh "Hütelmoor", the coastal

With dozens of forest paths and trails you

cover of more than 6000 hectares.

Dear Guest, Rostock Heath are one of the largest

continuous forests at the German Baltic coast

of more than 6000 hectares.

With dozens of forest paths and trails you

can visit the marsh "Hütelmoor", the coastal

protection forest belt, take a freshening bath in

the Baltic, or walk groves of oaks and beeches.

If you are lucky you can see cranes and herons at

the Breiðling bay or on meadows beneath, eagles

fly high over the trees or you can discover

the Breiðling bay or on meadows beneath, eagles

If you are lucky you can see cranes and herons at

the Baltic, or walk groves of oaks and beeches.

protection forest belt, take a freshening bath in

can visit the marsh "Hütelmoor", the coastal

With dozens of forest paths and trails you

cover of more than 6000 hectares.

Dear Guest, Rostock Heath are one of the largest